

begeben zu 120% an die Disconto-Ges. u. Delbrück Leo & Co. in Berlin. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 3./2. 1904 um M. 9 000 000 in 9000 Aktien à M. 1000 (begeben zu 133 $\frac{1}{3}$ %) behufs Aufnahme der Kölnischen Wechsler- u. Commissions-Bank. Gegen je nom. M. 4000 Aktien der letzteren Bank (A.-K. M. 12 000 000) wurden je nom. M. 3000 Aktien der Rhein. Disconto-Ges. gewährt. Agio mit M. 3 000 000 an R.-F. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 4./8. 1905 um M. 16 000 000 in 16 000 Aktien (Nr. 50 501—66 500) à M. 1000, hiervon M. 8 888 000 (Nr. 57 613 bis 66 500) mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906 restl. M. 7 112 000 (Nr. 50 501—57 612) mit Div.-Ber. ab 1./1. 1905. Hiervon dienten I. M. 8 888 888 $\frac{56}{63}$ zum Erwerbe des Vermögens der Westfäl. Bank zu Bielefeld. II. M. 4 285 714 $\frac{18}{63}$ zum Erwerbe des Vermögens der Bochumer Bank zu Bochum. III. M. 1 000 000 zum Erwerbe des Vermögens des Neuwieder Bankvereins zu Neuwied. Näheres über die Übernahme dieser Banken s. Jahrg. 1908/09. Die den zu I—III genannten Berechtigten zugeteilten Aktien sind in Höhe von M. 14 174 603 $\frac{11}{63}$ zum Kurse von 122% ausgegeben. IV. Endlich sind weitere M. 1 825 396 $\frac{52}{63}$ zum Zwecke der Verstärkung der Betriebsmittel der Ges. emittiert worden, u. zwar sind 1825 Aktien zuzügl. der bei der Zuteilung an die Aktionäre der übernommenen Banken übriggebliebenen Restbeträge der Spitzen (M. 111 $\frac{7}{63}$ + M. 285 $\frac{45}{63}$ = M. 396 $\frac{52}{63}$) zum Kurse von 130% an ein Konsort. begeben worden u. von diesem vollgezahlt. Dasselbe übernahm zugleich die Verpflichtung, den vorstehenden Betrag zuzügl. derjenigen neuen Aktien, die auf die Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. selbst aus ihrem Besitze an Aktien der Westfäl. Bank u. der Bochumer Bank im Wege des Umtausches entfallen sind, u. zwar zus. M. 4 400 000 neue Aktien, den Inhabern der alten Aktien der Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. zu 132 $\frac{1}{2}$ % 10:1 anzubieten (geschehen 21./9.—7./10. 1905). Das durch die Ausgabe von M. 16 000 000 Aktien Emiss. 1905 erzielte Aufgeld ist nach Abzug von Stempel- u. Em.-Kosten mit M. 3 200 000 dem gesetzl. R.-F. zugeflossen.

Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 29./1. 1906 um M. 5 700 000 (auf M. 65 700 000) in 5700 Aktien zu pari behufs Angliederung der Düsseldorf Bank. Den Aktionären dieser Bank wurden gewährt gegen je M. 10 000 ihrer vollgezählten Aktien mit Div.-Ber. v. 1./1. 1905 ab je M. 13 000 Aktien der Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. mit Div.-Ber. seit 1./1. 1906 u. für je M. 2000 nur mit 25% eingez. Düsseldorf Bank-Aktien mit Div.-Ber. seit 1./1. 1905 je M. 1000 Rhein.-Westf. Disconto-Ges.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, sowie für jede zum Umtausch gelangende M. 1000 vollgezahlte Aktien M. 30 u. für jede zum Umtausch gelangende mit 25% eingezahlte Aktie M. 50 bar. Ausserdem erhielten die Aktionäre der Düsseldorf Bank als Ersatz für die Div. pro 1905 eine weitere Barvergütung, u. zwar die Inhaber der vollgezählten Aktien eine solche von M. 100 pro Aktie und die Inhaber der mit 25% eingezahlten Aktien eine solche von M. 25 pro Aktie.

Fernere Erhöhung lt. G.-V. v. 23./1. 1907 um M. 14 300 000 (auf M. 80 000 000) in 14 300 Aktien à M. 1000, hiervon dienten M. 8 212 000 mit halber Div.-Ber. für 1907 zur Verstärkung der Betriebsmittel, übernommen von einem Konsort. zu 128%, angeboten den alten Aktionären 8:1 vom 12./2.—4./3. 1907 zu 130.50%, gezahlt 25% u. das Agio bei der Zeichnung, weitere je 25% kamen am 17./6., 2./8. u. 11./10. 1907 zur Einzahlung; die 1907 weiter emittierten M. 4 941 000, begeben zu 128%, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907 wurden zum Eintausch der M. 5 500 000 St.-Anteile der Bankfirma Joh. Ohligschlaeger G. m. b. H. verwendet; restliche M. 1 147 000 neue Aktien von 1907 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, begeben zu 137%, dienten zum Zwecke des Umtausches der Zülpicher Volksbank-Aktien (A.-K. dieser Bank M. 1 002 000). Die Zülpicher Aktien wurden 1907 an die Dürener Bank weiterverkauft. Letzte Erhöh. lt. G.-V. v. 11./11. 1909 um M. 15 000 000 (auf M. 95 000 000) in 15 000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910. Diese neuen Aktien sind wie folgt verwandt worden: a) M. 2 000 000 wurden an Bankier James Hardy in Berlin zu 125% überlassen. Auf diese M. 2 000 000 hat Hardy eine Einlage mit einem gleich hohen Teil seines Geschäftsanteils bei der Firma Hardy & Co., G. m. b. H. in Berlin gemacht; der Geschäftsanteil ist mit 111% angerechnet und der Rest bar erlegt worden. Diese Aktien bleiben bis 1./1. 1913 gesperrt; b) M. 3 000 000 sind Geh. Komm.-Rat Dr. ing. Carl Delius in Aachen zu 125% mit Sperrverpflichtung bis 1./1. 1912 überlassen; c) restl. M. 10 000 000 sind an die Disconto-Ges. in Berlin zu 117% begeben worden, mit der Massgabe, dass diese die M. 10 000 000 Aktien den Aktionären der Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. im Verhältnis 8:1 zum Kurse von 120% anbietet; geschehen v. 16.—29./11. 1909; eingezahlt 25% u. das Agio bei der Anmeldung, je 25% am 10./3., 10./5. u. 11./7. 1910. Der Erlös dieser Kap.-Vermehrung diente zum Ankauf der M. 15 000 000 Anteile des Bankhauses Hardy & Co. G. m. b. H. in Berlin, deren Alleinbesitzerin somit die Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. wurde. Der bare Gegenwert der neu ausgegebenen Aktien diente dazu, die nach Abzug des zu a) genannten Geschäftsanteils von M. 2 000 000 verbleibenden Stammanteile der Firma Hardy & Co. G. m. b. H. in Berlin von den Anteilseignern zum Kurse von 111% zu erwerben, mit dem Rest aber zur Verstärkung der Betriebsmittel. Agio der Emiss. v. 1909 mit M. 2 015 600 in R.-F.

Gründerrechte: Dieselben sind seit 1898 in Wegfall gekommen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 500 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. I (Grenze 10%, erreicht 1892), Dotation des R.-F. II, vertragsm. Tant. an Dir. u. Angestellte, bis M. 30 000 jährl. zum Pens.- u. Unterst.-F., sodann 4% Grund-Div., von dem verbleib. Beträge 8% Tant. an A.-R., Rest als Super-Div.; Ergänzung der Div. im Fall auf 4% aus R.-F. II.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa, Coup., Sorten u. Reichsbank-Giroguth. 5 720 060, Wechsel 35 939 141, eigene Wertpap. 10 830 622, Guth. b. Banken u. Bankiers 7 942 135, Vor-